

## Fachbereich PHYSIK – News Dezember 2022

### 1. Aktuelles

- **Hamburger Wissenschaftler/innen gewinnen den Norddeutschen Wissenschaftspreis 2022**

#### **Verbundprojekt CIMMS mit 150.000,- Euro ausgezeichnet**



*Preisträger des Norddeutschen Wissenschaftspreises (v.l.n.r.): Norbert Huber (Hereon/TUHH), Gerold Schneider (TUHH, Sprecher des CIMMS), Manfred Eich (TUHH), Patrick Huber (DESY/TUHH), Jörg Weissmüller (TUHH/Hereon).*



*Von links nach rechts: Gerold Schneider (TUHH, Sprecher des CIMMS), Katharina Fegebank, (Wissenschaftssenatorin)*

Fotos: Alexandra Hilscher, BWFGB

In Hamburg ist am 14. November 2022 der Norddeutsche Wissenschaftspreis 2022 verliehen worden. Der mit 150.000,- Euro dotierte erste Preis geht an das Verbundprojekt „CIMMS“. Das Projekt vernetzt in einem bundesweit einzigartigen Forschungsansatz die überregionale Forschung im Bereich Materialwissenschaft: Wissenschaftler:innen der Technischen Universität Hamburg, der Universität Hamburg, des Deutschen Elektronen-Synchrotrons DESY und des Helmholtz-Zentrums Hereon forschen hier zusammen.

Den zweiten Preis über 100.000,- Euro erhält das Verbundprojekt „Homeo-Hirn“ der Technischen Universität Braunschweig.  
Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre von der Norddeutschen Wissenschaftsministerkonferenz (NWMK) vergeben.

CIMMS steht für „*Center for Integrated Multiscale Materials Systems*“. Hier arbeiten Wissenschaftler:innen aus der Materialwissenschaft eng zusammen und kooperieren bei Forschungsvorhaben – auch über die Grenzen der eigenen Forschungseinrichtungen hinweg. Die Metropolregion Hamburg verfügt über vier starke Institutionen in der Materialforschung. Deren Kompetenzen werden bei CIMMS gebündelt und zusammengeführt. Ziel des CIMMS ist die Herstellung einer neuartigen Materialbasis mittels 3D-Druck, um kostengünstigere und langlebigere Produkte mit neuartigen Funktionen zu entwickeln. Das Projekt ist ein sogenanntes HamburgX-Projekt und wird von der Wissenschaftsbehörde (BWFG) in den Jahren 2020 bis 2024 mit insgesamt vier Millionen Euro gefördert. Bei HamburgX-Projekten handelt es sich im Rahmen der Landesforschungsförderung um kooperativ angelegte Großforschungsprojekte, die viele Einrichtungen und Partner:innen involvieren und auch Anknüpfungspunkte an Wirtschaft und Industrie bieten.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.hamburg.de/bwfgb/16684400/norddeutscher-wissenschaftspreis-2022/>

- **Ruf an Wissenschaftlichen Mitarbeiter des Fachbereichs Physik**



Dr. Stephan Kuschel, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG Gorkhover im Institut für Experimentalphysik, hat den an ihn ergangenen Ruf auf eine Assistenzprofessur (W2, Tenure Track) mit der Widmung "*Laboratory Astrophysics with Heavy-Ion and Laser Beams*" an die TU Darmstadt angenommen und wird seinen Dienst dort zum 01. März 2023 antreten.

- **Stipendien für geflüchtete Studierende und Forschende aus der Ukraine**

Aus Mitteln des DAAD-Stipendienprogramms „Zukunft Ukraine“ und aus Mitteln der Joachim Herz Stiftung fördert die Universität Hamburg die akademische Ausbildung ukrainischer Studierender, die ihr Heimatland aufgrund des Kriegs verlassen mussten. Ziel des Programms ist die Unterstützung der Ukraine durch einen langfristigen und nachhaltigen Beitrag zur Qualifikation von ukrainischen Studierenden an der Universität Hamburg.

Noch bis **Donnerstag, den 15. Dezember 2022** sind Bewerbungen möglich.

Alle Informationen unter:

<https://www.uni-hamburg.de/internationales/studierende/incoming/studium-mit-abschluss/waehrend-des-studiums/finanzierung/stipendien-ukraine.html>

Die Joachim Herz Stiftung stellt ebenfalls zusätzliche Mittel für die Förderung ukrainischer Forscher zur Verfügung, die einen Forschungsaufenthalt an einer der staatlichen Hamburger Hochschulen durchführen:

<https://www.uni-hamburg.de/internationales/mitarbeitende/mitarbeitende-wissenschaft/gefahrdete-forschende/funding/hpsar-ukraine.html>

## 2. Auszeichnungen, Ehrungen, Preise

- Laser-Preis für Prof. Dr. Franz X. Kärtner



*Auf der IEEE Photonics Konferenz in Vancouver überreichte Dr. René-Jean Essiambre (rechts), Präsident IEEE Photonics Society und Nokia Bell Labs, den Preis an Franz Kärtner.*

Foto: IEEE Photonics Society

Franz Kärtner, leitender Wissenschaftler bei DESY und Physikprofessor an der Universität Hamburg, hat vom Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) den Laser Instrumentation Award verliehen bekommen. Der Gruppenleiter am Center for Free-Electron Laser Science (CFEL) wird für seine Techniken zur Synchronisation großer Forschungsanlagen mit Femtosekunden-Genauigkeit ausgezeichnet, wie die IEEE Photonics Society erläuterte.

Kärtner und sein Team haben Lasertechnologie entwickelt, die mit Hilfe ultrakurzer Laserblitze große Anlagen, wie etwa Röntgenlaser, auch über Kilometer hinweg auf Femtosekunden genau synchronisieren kann. Das ist beispielsweise wichtig, um Filme von chemischen Reaktionen aufzunehmen.

Da keine Filmkamera der Welt schnell und empfindlich genug ist, eine Reaktion live aufzunehmen, bedienen sich Forscherinnen und Forscher häufig der Methode des Daumenkinos: Dazu wird die Reaktion immer wieder neu gestartet und jeweils zu

etwas späterer Zeit fotografiert. Die Serie von Standbildern wird dann zu einem Film montiert.

Typischerweise laufen solche Reaktionen in Piko- oder Femtosekunden ab (eine Pikosekunde ist ein Millionstel einer millionstel Sekunde). Daher muss die Auslöseverzögerung extrem genau gesteuert werden. Die Methoden kommen auch bei DESYs Freie-Elektronen Laser (FEL) FLASH und dem Europäischen Röntgenlaser European XFEL zum Einsatz. Um die Synchronisationssysteme weltweit für andere Forschungslabore und auch andere Anwendungen verfügbar zu machen, hat Kärtners Gruppe das Spin-off Cycle GmbH ausgegründet, das entsprechende Systeme kommerziell vertreibt.

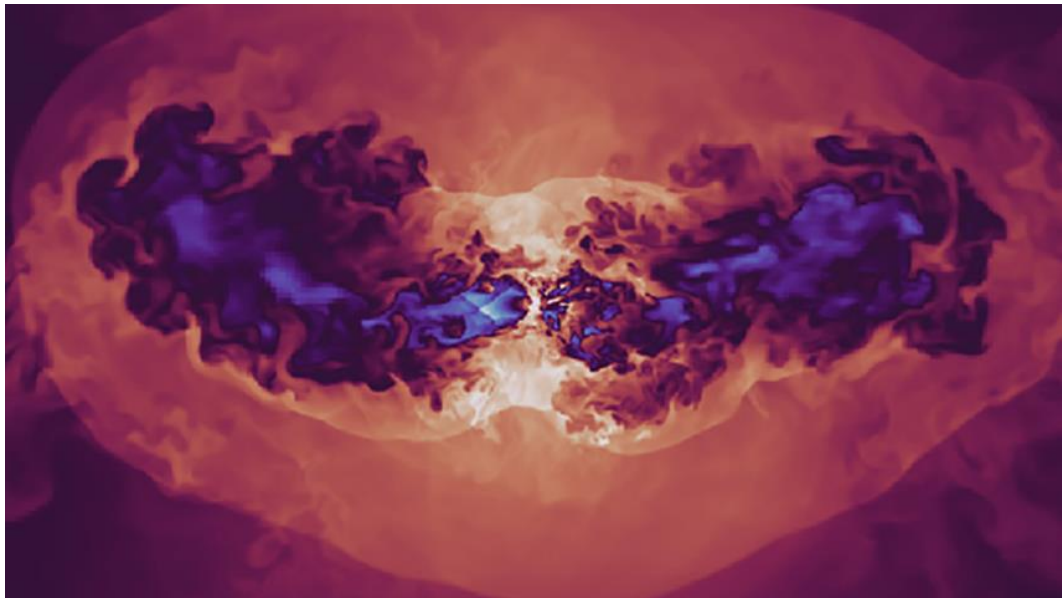
Kärtner leitet am CFEL die Gruppe für ultraschnelle Optik und Röntgenstrahlen (UFOX) und forscht im Exzellenzcluster "CUI: Advanced Imaging of Matter". Der Laser Instrumentation Award wird an Einzelpersonen oder Gruppen verliehen, die wesentliche neue Laser-Messmethoden oder -Verfahren entwickelt haben, die für Anwendungen in Industrie und Metrologie relevant sind. Die Auszeichnung wurde auf der IEEE Photonics Konferenz in Vancouver (Kanada) übergeben. *Text: DESY, red.*

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/cluster/aktuelles/22-12-06-kaernter.html>

**Der Fachbereich PHYSIK gratuliert ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!**

### 3. Forschung

- **Astrophysiker erhalten Rechenzeit auf dem schnellsten Supercomputer der Welt**



*Die Illustration zeigt die Jets von einem supermassiven schwarzen Loch.*

Foto: Dr. Deovrat Prasad, Cardiff University

Ein internationales Team unter Beteiligung des Fachbereichs Physik der Universität Hamburg hat sich im Rahmen des Programms „Innovative and Novel Computational

Impact on Theory and Experiment“ (INCITE) des US-Energieministeriums erfolgreich für Rechenzeit auf „Frontier“ beworben, dem derzeit schnellsten Supercomputer der Welt. Die Forschenden von der Hamburger Sternwarte werden Plasma-Jets von aktiven Galaxienkernen simulieren, um mehr über deren Entwicklung zu erfahren.

Jedes Jahr vergibt das US-Energieministerium Rechenzeit auf leistungsstarken Supercomputern, um Fortschritte in Wissenschaft und Technik zu unterstützen. Dieses Jahr können sich 56 innovative computergestützte Wissenschaftsprojekte aus aller Welt über einen INCITE Award freuen. Das Besondere an der diesjährigen Vergabe ist die erstmalige Zuteilung von „Frontier“, dem derzeit schnellsten Supercomputer der Welt, der sich in Oak Ridge im US-Bundesstaat Tennessee befindet und zehnmal schneller als die bisherigen Flaggschiffsysteme ist. „Frontier“ ist nicht nur der schnellste, sondern auch einer der energieeffizientesten Supercomputer der Welt und verfügt über eine Leistung von 1,1 ExaFLOPS ( $1,1 \cdot 10^{18}$  FLOPS). Aktuelle Hauptprozessoren für handelsübliche Desktop-Computer schaffen zum Vergleich 200 bis 400 GigaFLOPS ( $400 \cdot 10^9$  FLOPS). Mit FLOPS (Floating Point Operations Per Second) wird die Leistungsfähigkeit von Computern angegeben und die Anzahl der sogenannten Gleitkommazahl-Operationen (Additionen oder Multiplikationen) pro Sekunde beziffert.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/aktuelles/2022/1213-astrophysiker-erhalten-rechenzeit-auf-dem-schnellsten-supercomputer.html>

#### 4. Ausschreibungen

- Ausschreibung: Fulbright-Cottrell Award zur Förderung eines integrierten Lehr- und Förderungsprojektes



Mit dem Fulbright-Cottrell Award zeichnet Fulbright Germany exzellente Forschung in der Verknüpfung mit herausragender Lehre aus. Die Förderung beträgt einmalig 63.000,- Euro. Sie wird für einen dreijährigen Zeitraum an ausgewählte Nachwuchswissenschaftler/innen (Nachwuchsgruppenleiter/innen, Juniorprofessor/innen sowie Privatdozent/innen) vergeben, die integrierte Lehr- und Forschungsprojekte an ihrer deutschen Hochschule/Wissenschaftseinrichtung umsetzen.

Im Rahmen des Fulbright-Cottrell Award kooperiert Fulbright Germany mit der amerikanischen Research Corporation for Science Advancement. Sie verleiht in den USA den bekannten Cottrell Scholar Award. Damit eröffnen sich den Fulbright-Cottrell Preisträger/innen hoch angesehene transatlantische Netzwerke die sie dabei unterstützen, sich als erfolgreiche „Teacher-Scholars“ in der internationalen Wissenschaftslandschaft zu etablieren.

Bewerbungsschluss: Montag, den 09. Januar 2023.

Eine Programmbeschreibung mit den Bewerbungsvoraussetzungen und -formularen findet sich unter:

<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innen-und-hochschullehrer-innen/fulbright-cottrell-award>

- **Ausschreibung:**

**Ars legendi-Fakultätenpreis 2023 Mathematik und Naturwissenschaften**



Der Stifterverband, die Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV), die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und der Verband für Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland (VBIO) loben zum neunten Mal die Auszeichnung für exzellente Hochschullehre in der Mathematik und den Naturwissenschaften aus.

Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und diese über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als zentrales Gütekriterium für Hochschulen und strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen stärker verankert werden.

Die Auszeichnung wird für herausragende, innovative und beispielgebende Leistungen in Lehre, Beratung und Betreuung verliehen, insbesondere für

- ✓ die Entwicklung, Implementierung und Durchführung neuer Curricula oder curricularer Elemente (Module, Lehrveranstaltungen),
- ✓ die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien bzw. innovativer Lehr- und Prüfungsmethoden,
- ✓ die Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte für Studieninteressierte und Studierende,
- ✓ sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (zum Beispiel in der Qualitätssicherung).

Dotiert ist er mit jeweils 5.000,- €, vergeben wird er jährlich in den Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik.

Vorschläge (auch Eigenbewerbungen) können bis **Freitag, den 14. Januar 2023** eingereicht werden. Eine Nominierung erfordert Stellungnahmen der Fakultät, der Fachschaft und der Kandidatin bzw. des Kandidaten.

Weitere Informationen:

[www.stifterverband.de/ars-legendi-mn](http://www.stifterverband.de/ars-legendi-mn)

- **Ausschreibung der Uni Hamburg: Internationale Lehr- und Lernformate@home**

Ziel des aus Mitteln der Exzellenzstrategie geförderten Programms ILLF@home ist die dauerhafte Etablierung von virtuellen Lern- und Lehrformaten mit internationalen Partnern der Universität Hamburg (COIL-Ansatz: Collaborative Online International Learning).

- Zielgruppe: Studierende der UHH sowie Studierende von strategischen und Potenzialpartnerhochschulen der UHH; offen für alle Fächer und Studierenden-gruppen (Bachelor/ Master/ Staatsexamen).
- Antragsfähig: an der UHH angestellte Wissenschaftler/innen, die regelmäßig in der Lehre tätig sind (regelmäßig als Professor/in). Bei Anträgen von Postdocs oder wiss. Mitarbeiter/innen ist die Unterstützung eine/r Professor/in nötig.
- Programmziele: Ausbau der internationalen strategischen und Potenzialpartner-schaften im Bereich der gemeinsamen digitalen Lehre; langfristiger Ausbau digitaler Lehr- und Lernformate als strategisches Mittel internationaler Zusammenarbeit; Angebot für Studierende der UHH zur Erlangung interkultureller und internationaler Erfahrung "@home".
- Förderfähige Aktivitäten: nachhaltiger Aufbau und regelmäßige Durchführung digitaler Lehrangebote in Kooperation mit förderfähigen Partnerhochschulen, Mobilität von Studierenden und Lehrenden.
- Fördermittel: bis zu 15.000,- Euro für Aufbau und Etablierung eines langfristigen digitalen Lehrangebots im Regelbetrieb; Förderfähig sind: Reise- und Aufent-haltskosten; anteilig organisatorische Kosten, Materialien und Sachmittel in Zu-sammenhang mit digitalen Formaten; studentische Hilfskräfte und Tutor/innen. Bei Fragen zur Förderfähigkeit von weiteren Maßnahmen wenden Sie sich bitte an die Programmkoordination.
- Antragsfristen:  
**Sonntag, den 15. Januar 2023**  
für Lehrangebote, die ab SoSe 2023 und WiSe 2023/24 stattfinden;  
**Freitag, den 30. Juni 2023**  
für Lehrangebote, die ab WiSe 2023/24 und SoSe 2024 stattfinden.

Informationen zur Beantragung (Antragstellung, Auswahlkriterien, Fördermittel):

[https://www.uni-hamburg.de/internationales/mitarbeitende/mitarbeitende-wissenschaft/foerderprogramme-austauschprogramme-gesamt/internationale-lehr-und-lernformate-at-home.html#uhh-tabs-0\\_tab-0](https://www.uni-hamburg.de/internationales/mitarbeitende/mitarbeitende-wissenschaft/foerderprogramme-austauschprogramme-gesamt/internationale-lehr-und-lernformate-at-home.html#uhh-tabs-0_tab-0)

- **Gemeinsame Ausschreibung der Uni Hamburg mit der Lund University**

**Finanzierung von gemeinsamen Projekten**

Dies ist die dritte gemeinsame Ausschreibung der Universität Hamburg mit der Universität Lund und die erste, die sich über zwei Jahre erstreckt.

Bis Mitte Februar 2023 können sich Teams aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Hamburg und der Lund University gemeinsam bewerben. Die Lund University mit ihren weltweit führenden Forschungseinrichtungen bietet eine der breitesten Palette von Programmen und Kursen in Skandinavien, die auf interdisziplinärer und aktueller Forschung basieren.

Die Universität Hamburg und die Universität Lund unterstützen gemeinsam vielversprechende Kooperationsinitiativen mit Fördermitteln, die zu drittmittelfinanzierter Forschung, groß angelegten Kooperationen, gemeinsam verfassten Publikationen sowie gemeinsamen Lehraktivitäten auf fortgeschrittenem Niveau (Master- oder Doktorandenausbildung) führen sollen.

**Daten & Fakten:**

- ✓ Für gemeinsame Projekte zwischen der Universität Lund und der Uni Hamburg.
- ✓ Die Projektzeit wurde auf zwei Jahre erhöht.
- ✓ Deadline für die Einreichung des gemeinsamen Antrags:  
**Dienstag, den 15. Februar 2023.**
- ✓ Bekanntgabe der Ergebnisse: Anfang April 2023.
- ✓ Höhe der Förderung: bis zu 20.000 EUR je nach Größe und Dauer des Projekts.

Alle Informationen zur Ausschreibung finden Sie auf der Webseite der Abteilung Internationales unter:

[https://www.uni-hamburg.de/en/internationales/mitarbeitende/mitarbeitende-wissenschaft/foerderprogramme-austauschprogramme-gesamt/lund-hamburg-funding.html#uhh-tabs-0\\_tab-0](https://www.uni-hamburg.de/en/internationales/mitarbeitende/mitarbeitende-wissenschaft/foerderprogramme-austauschprogramme-gesamt/lund-hamburg-funding.html#uhh-tabs-0_tab-0)

- **Körper-Stiftung: Ausschreibung des Deutschen Studienpreises 2023**



Der Deutsche Studienpreis zeichnet jährlich die besten deutschen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen aus. Schirmherrin ist Bundestagspräsidentin Bärbel Bas. Für substantielle und innovative Forschungsbeiträge vergibt die Körper-Stiftung Preise im Gesamtwert von über 100.000,- Euro, darunter drei Spitzenpreise à 25.000,- Euro.

Der Deutsche Studienpreis zählt damit zu den höchstdotierten wissenschaftlichen Nachwuchspreisen in der Bundesrepublik.



Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die ihre Promotion im Jahr 2022 mit magna oder summa cum laude abschließen. Man bewirbt sich mit einem Essay, der die zentralen Ergebnisse des Promotionsprojekts spannend und auch für Fachfremde verständlich darstellt sowie die besondere gesellschaftliche Bedeutung der Forschungsergebnisse herausarbeitet.



Ausschreibungsfrist:  
**Dienstag, den 01. März 2023**

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und Login zur Bewerbungsplattform:

<https://www.studienpreis.de>

- **Uni Hamburg: Ausschreibung Gleichstellungspreis 2023**

Im Jahr 2023 vergibt die Universität Hamburg zum achten Mal den Gleichstellungspreis für herausragendes, sichtbares und nachhaltiges Engagement für Gleichstellungsmaßnahmen in den Bereichen Gender, Diversity und Vereinbarkeit.

Die Preisvergabe soll insbesondere folgende Maßnahmen berücksichtigen:

- × Vorbildliche Maßnahmen zum konstruktiven Umgang mit und zur Förderung von Vielfalt an der Universität in Studium und Lehre, Wissenschaft und Verwaltung,
- × Projekte der hochschulbezogenen Diversitäts-/Frauen- und Genderforschung,
- × die überdurchschnittlich erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen und Zielvorgaben aus Gleichstellungsplänen.

Der mit 10.000,- € dotierte Preis wird einzelnen Mitgliedern, Gruppen von Mitgliedern oder Organisationseinheiten der UHH zuerkannt, die in vorbildlicher Weise zum konstruktiven Umgang mit Vielfalt beigetragen haben und die Entwicklung der Universität im Sinne von Heterogenität und Gerechtigkeit nachhaltig gestärkt haben.

**Vorschläge sind bis zum Freitag, den 20. Januar 2023 möglich.**

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/foerderungen/gleichstellungspreis.html>

- **Uni Hamburg: Ausschreibung Frauenförderfonds 2023**

Die Universität Hamburg will mit dem mit 10.000,- € dotierten Frauenförderfonds Vorhaben fördern, die auf strukturelle Innovationen sowie auf die Umsetzung des Gleichstellungsauftrages bezogen sind.

Aus diesem Fonds sollen Projekte zum Abbau geschlechterbedingter Benachteiligungen in Studium, Lehre und Forschung sowie der Verwaltung gefördert werden. Förderungsfähig sind:

- × Lehr- und Forschungsvorhaben zur Frauen- und Geschlechterforschung (auch Vereinbarkeit),
- × Veranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung,

- × Projekte zur Implementierung von Gender Mainstreaming in Studium und Lehre, Forschung und Verwaltung,
- × Projekte zur Vereinbarkeit von Studien-, Berufs- und Familienverantwortung.

Generell werden interdisziplinäre Vorhaben bevorzugt. Individuelle Unterstützungsmaßnahmen werden nicht aus dem Frauenförderungsfonds gefördert.

**Bewerbungsschluss: Freitag, den 20. Januar 2023**

für Vorhaben, die bis zum 31. Dezember 2023 abgeschlossen werden.

Alle Informationen zum Frauenförderungsfonds finden Sie unter:

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/foerderungen/frauenfoerderungsfonds.html>

- **Uni Hamburg: Ausschreibung Agathe-Lasch-Coaching plus divers 2023**



Foto: UHH/Dingler

Das nach der ersten Hamburger Professorin benannte fakultätsübergreifende Agathe-Lasch-Coaching-Programm wurde 2013 zur Förderung der Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen gestartet und 2017 um den Gedanken der Diversitätsförderung erweitert. Das Agathe-Lasch-Coaching plus divers der Universität Hamburg bietet die Möglichkeit, Themen aus dem Arbeitsalltag und Fragen der beruflichen Positionierung im Rahmen von Einzelcoachings zu reflektieren.

Zielgruppe und Zielsetzung:

- × Zur Frauenförderung für Juniorprofessorinnen, Habilitandinnen und Postdoktorandinnen

Seit 2017 neu unter Diversitätsgesichtspunkten für Juniorprofessor\*innen, Habilitand\*innen oder Post-Doktorand\*innen

- × mit einer länger andauernden physischen oder psychischen Beeinträchtigung bzw. Krankheit oder einer Behinderung,
- × mit Familienaufgaben, die in die Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen eingebunden sind und für die Vereinbarkeit ein vordringliches Thema ist,
- × die aus dem Ausland an die Universität Hamburg kommend ihre Erfahrungen im deutschen Wissenschaftssystem reflektieren möchten.

**Bewerbungsschluss: Dienstag, den 31. Januar 2023.**

Alle Informationen zum Agathe-Lasch-Coaching plus divers finden Sie unter:

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/download/2022-10-26-alc-ausschreibung-2023-de.pdf>

## 5. Veranstaltungen

- HRA spotlight –

Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase



**HAMBURG  
RESEARCH  
ACADEMY**

UNTERSTÜTZEN  
QUALIFIZIEREN  
VERNETZEN

Die Hamburg Research Academy (HRA) bietet regelmäßig zweistündige Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase an. Expertinnen und Experten bringen mit grundlegenden Informationen Licht ins Dunkel und beantworten Ihre individuellen Fragen. Viele der Themen werden abwechselnd in deutscher und englischer Sprache angeboten.

Aktuelle Termine:

- × **Dienstag, den 17. Januar 2023, 14:00 bis 16:00 Uhr (digital)**  
HRA spotlight – *Promotionsstipendien*  
Zielgruppe: Promotionsinteressierte, Promovierende
- × **Freitag, den 20. Januar 2023, 09:00 bis 12:00 Uhr (digital)**  
HRA spotlight – *Grundzüge des Nebentätigkeitsrechts*  
Zielgruppe: W1-Professor/innen, Professor/innen
- × **Dienstag, den 24. Januar 2023, 10:00 bis 12:00 Uhr (digital)**  
HRA spotlight Bahrenfeld – *Understand the Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG)*  
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs, Nachwuchsgruppenleitende
- × **Mittwoch, den 25. Januar 2023, 10:00 bis 11:30 Uhr (digital)**  
HRA spotlight – *National Funding Opportunities for Postdocs*  
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs
- × **Donnerstag, den 26. Januar 2023, 10:00 bis 11:30 Uhr (digital)**  
HRA spotlight – *EU Funding Opportunities for Postdocs*  
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs
- × **Dienstag, den 31. Januar 2023, 15:00 bis 17:00 Uhr (digital)**  
HRA spotlight – *Intercultural Awareness for International Collaboration*  
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs

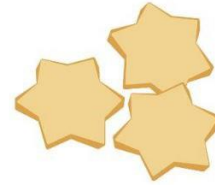
Weitere Informationen zu Inhalten, Kursdetails und Anmeldung:

<https://www.hra-hamburg.de/unsere-angebote/hra-spotlight.html>

- **Fachbereich PHYSIK: Weihnachtsvorlesung 2022**



# Weihnachtsvorlesung



Es ist wieder soweit: Nach viel zu langer Pause durch Corona findet dieses Jahr endlich wieder eine Weihnachtsvorlesung statt.

Für alle, die nicht wissen, was das ist:

Bei einer Weihnachtsvorlesung halten Professoren Vorträge und zeigen Experimente mit thematischen Schwerpunkten und demonstrieren damit immer wieder aufs Neue, wie viel Spaß Physik eigentlich macht.

**MITTWOCH 21.12.2022 UM 16 Uhr**  
Jungiusstraße 9, Hörsaal I

**Programm:**

- Spaßvorlesung "Quintessenz" von Prof. Christian Schwanenberger und Prof. Gudrid Moortgat-Pick
- Glühwein und Kekse!



## 6. Stand von Berufungsangelegenheiten

- Der Ruf auf die neue **W2-QU-DESY-Professur mit der Widmung „Detektorentwicklung in der Teilchenphysik“ / „Detector development in Particle Physics“** (KZ 2331) zur Stärkung des Exzellenzclusters 'Quantum Universe (QU)' ist an Herrn Dr. Daniel Hynds (University of Oxford / UK) ergangen. Die Berufungsverhandlungen finden derzeit noch statt.
- Die vorzeitige Wiederbesetzung der **W2-Professur Nf. Hemmerich mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere optische Quantentechnologien“ / „Experimental Physics with a focus on optical quantum technologies“** am Institut für Laserphysik (KZ 2376) zur Stärkung des Exzellenzclusters CUI: Advanced Imaging of Matter (AIM) war bis zum 14. April 2022 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jakob Albert (FB Chemie) seine Arbeit abgeschlossen. Ein Berufungsvorschlag wurde vom MIN-FAR auf seiner 177. Sitzung am 16. November 2022 beschlossen.
- Die (neue) **W3-DESY-Professur mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere Plasmabeschleunigung“ / „Experimental Physics with a focus on Plasma Accelerator Science“** am DESY / Institut für Experimentalphysik (KZ 2381), gemeinsame Berufung DESY-UHH, war bis zum 14. Juli 2022 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Helmut Dosch (DESY-Direktorium) seine Arbeit abgeschlossen. Ein Berufungsvorschlag wurde vom MIN-FAR auf seiner 177. Sitzung am 16. November 2022 beschlossen.
- Die Besetzung einer **W2-Professur (Nf. Wurth) mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere Röntgenspektroskopie an Freie-Elektronen-Lasern“ /**

„*Experimental Physics Focused on X-ray Spectroscopy with Free-Electron Lasers*“ am Institut für Experimentalphysik (KZ 2359) war bis zum 11. November 2021 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Christian Betzel (FB Chemie) seine Arbeit aufgenommen. Die Berufungsvorträge haben Anfang Oktober stattgefunden. Vergleichende Gutachten werden eingeholt. Der Berufungsvorschlag soll dem MIN-FAR auf einer der nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

## 7. Für den Terminkalender

- **178. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, den 21. Dezember 2022 um 12:30 Uhr.  
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>
- **PHYSIK-Weihnachtsvorlesung 2022:**  
Mittwoch, 21. Dezember 2022 um 16:00 Uhr im Wolfgang Pauli-Hörsaal. 
- **Weihnachtsferien 2022/2023:**  
Letzter Vorlesungstag: Freitag, den 23. Dezember 2022.  
Erster Vorlesungstag: Montag, den 09. Januar 2023.
- **14. LEHRE-Konferenz:** Montag, den 23. Januar 2023 von 14:00 bis 18:00 Uhr.
- **179. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, den 18. Januar 2023 um 12:30 Uhr.  
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>
- **Vorstand PHYSIK (VP):** Mittwoch, den 25. Januar 2023 um 10:00 Uhr.
- **Professorenrunde (PR):** Montag, den 30. Januar 2023 um 17:00 Uhr.
- **35. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR PHYSIK):**  
Mittwoch, den 01. Februar 2023 um 12:00 Uhr.
- **WiSe 2022/2023: Semesterendveranstaltung (SEV):**  
Mittwoch, den 01. Februar 2023 um 16:00 Uhr.
- **WiSe 2022/2023: letzter Vorlesungstag:** Freitag, den 03. Februar 2023.

Eine schöne Adventszeit!

Irmgard Flick

